

# Angebotsanfrage zur Herstellung von Trinkwasser- und Erdgashausanschlüssen

Zurücksenden an: Stadtwerke Oranienburg – Hausanschlusswesen –  
Klagenfurter Str. 41, 16515 Oranienburg

oder per E-Mail an: hausanschluss@stadtwerke-oranienburg.de



## Was benötigen Sie? \* (bitte Zutreffendes ankreuzen)

	Neuanschluss	Umverlegung	Verstärkung	Bauwasser	Wärme	Löschwasser
Trinkwasser	<input type="checkbox"/>					
Erdgas	<input type="checkbox"/>					

Bitte beachten Sie, dass Sie für die Abwasserentsorgung gegebenenfalls einen gesonderten Antrag beim Entwässerungsbetrieb Oranienburg stellen müssen. Bitte informieren Sie sich dazu gesondert unter [www.stadtwerke-oranienburg.de/abwasser](http://www.stadtwerke-oranienburg.de/abwasser) oder wenden Sie sich gern auch telefonisch an die dort angegebenen Ansprechpartner für weitere Informationen.

## Angaben zum Grundstück/Bauvorhaben \*

Straße, Hausnummer	Gemarkung	Flur/Flurstück
PLZ, Ort, Ortsteil	Baubeginn Datum	Einzugsdatum/Fertigstellung

## Angaben zum Anschlussnehmer / Rechnungsempfänger\*

- Ich bin der Grundstückseigentümer
- Ich bin der Erbbauberechtigte
- Ich bin der Nutzungsberechtigte  
(§ 9 Sachenrechtsbereinigungsgesetz)
- Ich bin der Vertretungsberechtigte/Verfahrensberechtigte einer Erbgemeinschaft

## Angaben zum Grundstückseigentümer (Bitte ausfüllen, wenn nicht identisch mit Anschlussnehmer)

- Ich bin der Eigentümer
- Ich bin der Erbbauberechtigte
- Ich bin der Nutzungsberechtigte  
(§ 9 Sachenrechtsbereinigungsgesetz)
- Wir sind eine Erbgemeinschaft

Sollte der Eigentümer/Erbbauberechtigte/Nutzungsberechtigte/die Erbgemeinschaft eine juristische Person sein, ist ein entsprechender Nachweis beizufügen (z. B. aktueller Handelsregisterauszug).

Name, Vorname	Name, Vorname
Straße, Hausnummer	Straße, Hausnummer
PLZ, Ort, Ortsteil	PLZ, Ort, Ortsteil
Festnetz	Festnetz
Mobiltelefon	Mobiltelefon
E-Mail	E-Mail

Möchten Sie Ihr Angebot per E-Mail erhalten?

ja  nein

## Vorgesehene Nutzungsarten\*

<input type="checkbox"/> Wohnhaus	<input type="checkbox"/> Gewerbe	<input type="checkbox"/> Sonstiges: _____	Anzahl Wohneinheiten
-----------------------------------	----------------------------------	---	----------------------

## Angaben zu den Entnahmestellen und Geräten\* (vom Installateur auszufüllen)

### Erdgas

Anzahl Gasherde	Anzahl Gasheizungen ohne Warmwasser	Anzahl Gaswasserheizer
Anzahl sonstige Geräte	Anzahl Gasheizungen mit Warmwasser	Gesamtnennwärmebelastung in kW

### Trinkwasser (nur bei Gewerbe)

Spitzendurchfluss in l/s

Öffentliches Dokument. Ausgefüllt ist dieses Dokument vertraulich zu behandeln.

Pflichtfelder sind mit einem Sternchen (\*) gekennzeichnet und unbedingt auszufüllen.

**Ihr Auftrag kann erst bearbeitet werden, wenn folgende Unterlagen vorhanden sind:**

Der amtliche Lageplan M 1:500 mit Kellergrundriss oder Grundriss des Erdgeschosses mit Lage aller Hauseinführungen nach DVGW VP 601 und Betriebsmitteln (wie Wasserzählwanlage, Gaszähler und Gashauptabsperrarmatur, Elektrohausanschluss- und Zählerschrank) nach DIN 18015 muss dem Antrag beiliegen.

**Bitte die Unterlagen per PDF an [hausanschluss@stadtwerke-oranienburg.de](mailto:hausanschluss@stadtwerke-oranienburg.de) senden.**

**Bitte beachten Sie, dass der Zeitraum ab Angebotsunterzeichnung bis zur Fertigstellung des Hausanschlusses bis zu 16 Wochen betragen kann.**

Der Kunde bestätigt, dass die oben gemachten Angaben richtig sind, da diese den Querschnitt und Art des Anschlusses bestimmen. Der Grundstückseigentümer erklärt zusätzlich, dass er mit der Benutzung seines Grundstückes zum Zwecke der Verlegung der oben genannten Versorgungsleitungen einverstanden ist. Die im Zusammenhang mit der Angebotserstellung benötigten Daten werden von den Stadtwerken Oranienburg zum Zwecke der Datenverarbeitung gespeichert und weiterverarbeitet. **Der Kunde bestätigt, die umseitigen Hinweise „Technische Hinweise für den Bauherren“ gelesen zu haben.**

**Einwilligungserklärung zur Datenverarbeitung und Unterlagenweitergabe an den Entwässerungsbetrieb Oranienburg für die Herstellung weiterer Hausanschlüsse (insbesondere Schmutzwasser und Niederschlagswasser)**

(falls gewünscht bitte ankreuzen)

Ich erkläre mich einverstanden, dass die Stadtwerke Oranienburg GmbH die von mir im Rahmen dieses Antrages erhobenen Daten (z. B. Name, Anschrift, Tel.-Nr., E-Mail-Adresse, Daten zum Bauvorhaben, wie geplanter Baubeginn und realistisch eingeschätzter Einzugstermin) und die dem Antrag beigefügten Unterlagen (Übersichtspläne, Lagepläne etc.) an den Entwässerungsbetrieb Oranienburg weiterleitet, soweit dies zur Herstellung weiterer beantragter Hausanschlüsse (insbesondere Schmutzwasser und Niederschlagswasser) für das oben benannte Grundstück durch den Entwässerungsbetrieb Oranienburg erforderlich ist. Meine Einwilligung kann ich jederzeit widerrufen. Der Widerruf der Einwilligung erfolgt für die Zukunft und berührt nicht die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung bzw. Nutzung. Der Widerruf ist zu richten an die Stadtwerke Oranienburg GmbH, Klagenfurter Straße 41, 16515 Oranienburg.

Weitere Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten durch die Stadtwerke Oranienburg GmbH sowie durch den Entwässerungsbetrieb Oranienburg und diesbezüglichen Widerspruchsrechten des Bürgers bzw. Kunden befinden sich auf den folgenden Internetseiten [stadtwerke-oranienburg.de/datenschutz/](http://stadtwerke-oranienburg.de/datenschutz/) oder [oranienburg.de/datenschutz](http://oranienburg.de/datenschutz)

Ort, Datum\*

Unterschrift des Grundstückseigentümers\*

X

**Ihr Ansprechpartner**

- ▶ Hausanschluss Service
- ▶ 03301 608-605
- ▶ [hausanschluss@stadtwerke-oranienburg.de](mailto:hausanschluss@stadtwerke-oranienburg.de)

Für weitere Informationen besuchen Sie unsere Seite: <https://stadtwerke-oranienburg.de/hausanschluss/>

# Technische Hinweise für den Bauherren



Wasserzählerschacht gemäß Prüfbericht-Nr.: T 012/93 des Landesamtes für Bauen, Bautechnik und Wohnen, Land Brandenburg

Abmaße gesamt: Höhe = 1,64 m (mit Deckel)

Länge = 1,45 m

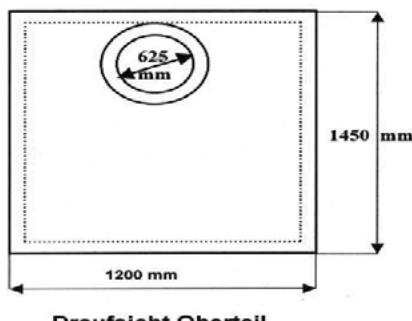
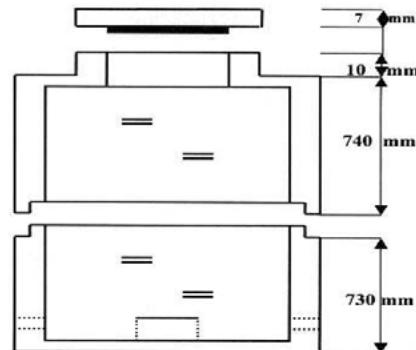
Breite = 1,20 m

Lichte Maße ca.: Höhe = 1,50 m

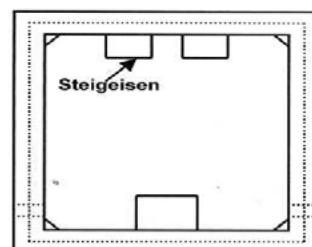
Länge = 1,20 m

Breite = 1,00 m

Schwerstes Teil ca. 1,8 to



Draufsicht Oberteil



Draufsicht Unterteil

## Alternativ Kunststoffwasserzählerschacht nach Vorgabe der Stadtwerke Oranienburg



Plassonschacht 4133942

Q3 4,0 Fr-KFR

Freistrom/KFR-Zähler-Anlage

Rohrdeckung 1,0 m-1,5 m

Gewicht 50 kg

# Hinweise zum Netzanschluss

für Bauherren, Anschlussnehmer, Bauunternehmer und Architekten



## 1. Errichtung Ihres Netzanschlusses

Entsprechend Ihrer Angaben zum Netzanschluss haben wir Ihnen ein Angebot erstellt. Mit der Unterzeichnung und Rücksendung der Auftragsbestätigung entsteht ein verbindlicher Netzanschlussvertrag auf dessen Basis wir Ihren Netzanschluss errichten.

### Allgemeine Hinweise

Planen Sie für Ihren Bauablauf die mehrmonatige Bearbeitungszeit der Stadtwerke Oranienburg von der Anmeldung bis zur Realisierung mit ein. Bei noch nicht erschlossenen Baugebieten ist von einer längeren Bearbeitungszeit wegen des erhöhten Planungsaufwandes auszugehen.

Vor Baubeginn ist es wichtig, bei allen zuständigen Ver-, Entsorgungs- und Telekommunikationsunternehmen Informationen einzuholen, ob sich auf Ihrem Grundstück Rohrleitungen oder Kabel befinden. Die Netzanschlüsse werden als erdverlegte Anschlüsse ausgeführt.

Klären Sie bitte den Umfang der Tiefbauarbeiten rechtzeitig mit den zuständigen Ver-, Entsorgungs- und Telekommunikationsunternehmen ab.

### Herstellung des Netzanschlusses

Folgende Voraussetzungen müssen gegeben sein:

- ▶ die Wände zur Aufnahme des Netzanschlusses sind ebenflächig und fertiggestellt
- ▶ eine frei zugängliche Leitungstrasse (frei von Gerüsten, Baucontainern, Erdaushub, Schutt usw.)
- ▶ das Endniveau des Außengeländes ist bekannt
- ▶ Art, Lage und Bauausführung der Hauseinführung (Beispiel Bild 5)
- ▶ die Sicherstellung von Maßnahmen gegen Eingriffe Unbefugter während der Bauphase
- ▶ die Hausanschlusstrasse darf nicht überbaut oder mit tief wurzelnden Pflanzen versehen werden und muss dauerhaft zur Überprüfung zugänglich bleiben

### Hinweis:

Kanalgrund (KG)- oder ähnliche Rohre ohne Eignungsnachweis sind als Hauseinführungen für Wasser-, Strom- und Gashausanschlüsse als technische Lösung seitens der Stadtwerke Oranienburg nicht zugelassen!



### Technische Anforderungen an den Netzanschlussraum

Der Netzanschluss und die Zähl-, Mess-, Regel- und Steuereinrichtungen sind entsprechend der anerkannten Regeln der Technik zu errichten.

Notwendige Bedien- und Arbeitsflächen für die Versorgungseinrichtungen sind einzuplanen und müssen auch nach Baufertigstellung dauerhaft frei zugänglich sein (siehe Bild 1 und Bild 6). Ausführungsvarianten sind in Bild 2 dargestellt und weitere Hinweise zur Umsetzung finden Sie z.B. in der DIN 18012. Wir empfehlen Ihnen eine rechtzeitige Beratung mit Ihrem Installationsunternehmen.

### Fundamenteerde

In Neubauten ist ein Fundamenteerde einzubringen. Einzelheiten über die technische Ausführung regelt die Norm DIN 18014. Der Einbau des Fundamenteunders erfolgt durch Ihre Elektroinstallationsfirma und sollte möglichst früh mit dem Bauunternehmen, in jedem Fall vor Beginn der Fundamentierungsarbeiten, abgestimmt werden (siehe Bild 3).

### Tiefbau

Die Tiefbauarbeiten für die Errichtung des Netzanschlusses werden üblicher Weise durch die Stadtwerke Oranienburg ausgeführt. Der Anschlussnehmer hat die Möglichkeit, die Tiefbauarbeiten auf dem Grundstück nach den Vorgaben der Stadtwerke Oranienburg für Strom und Gas selbst auszuführen. Dies ist durch Sie bei der Beantragung spätestens jedoch mit der Auftragerteilung des Netzanschlusses mitzuteilen. Bitte beachten Sie die Verlegetiefe für Strom und Erdgas von 80 cm und Trinkwasser von 140 cm.

Die Nutzung eines gemeinsamen Grabens für mehrere Versorgungsleitungen (siehe Bild 4) ist nach Abstimmung mit den beteiligten Versorgungsunternehmen möglich. Die Koordinierung erfolgt durch den Anschlussnehmer.

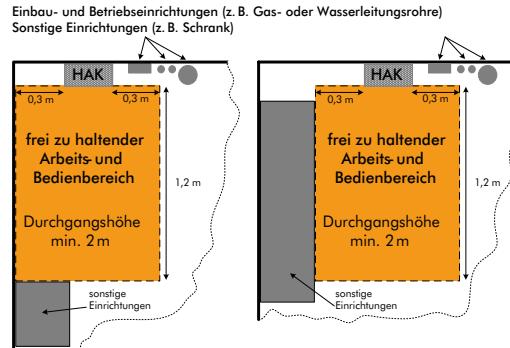
## 2. Inbetriebsetzung der Kundenanlagen

Nach Fertigstellung der Kundenanlage erhalten wir von Ihrem Installateur das Inbetriebsetzungsformular (Aufforderung Zählermontage). Die Koordinierung der anschließenden Inbetriebsetzung erfolgt durch die Stadtwerke Oranienburg gemeinsam mit Ihrem Installateur.

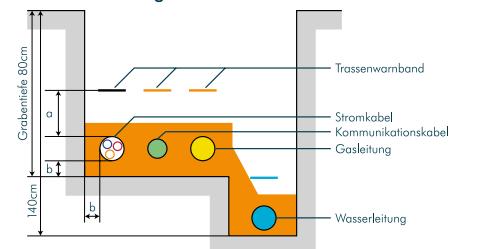
### Mögliche Bezugsquellen

- ▶ ELGORA eG  
An den Dünen 6  
16515 Oranienburg
- ▶ HTI Bär & Ollenroth  
Mittenwalder Str. 8  
15834 Rangsdorf
- ▶ Muffenrohr GmbH  
Berliner Straße 17a  
16727 Velten
- ▶ Weitere Lieferanten finden Sie unter <http://www.fhrk.de>

**Bild 1 Freizuhaltende Bedien- und Arbeitsfläche für Versorgungseinrichtungen**



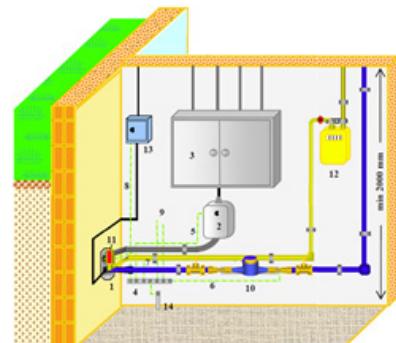
**Bild 4 Gemeinsame Hausanschlussstrasse auf dem Privatgrundstück**



Grabenprofil Netzanchluss ohne Schutzrohr

Warnband - Kabel/Rohr  $a = 30 \text{ cm}$   
Sandbett umseitig  $b = 10 \text{ cm}$   
Parallelverlegung  
Stromkabel und Kommunikationskabel ist zu berechnen nach  
DIN EN 50174-2  
Stromkabel < 1 kV – Gasleitung: 20 cm  
Stromkabel > 1 kV – Gasleitung: 40 cm

**Bild 2 Ausführungsbeispiel einer Hausanschlusswand**

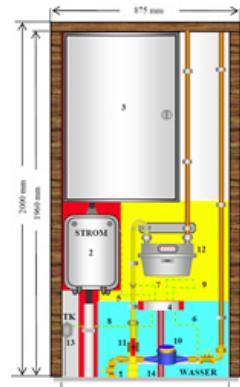


Der Raum mit der Hausanschlusswand muss über allgemein zugängliche Räume, z.B. Treppenraum, Kellergang oder direkt von außen erreichbar sein. Die Hausanschlusswand muss in Verbindung mit einer Außenwand stehen durch die die Anschlussleitungen geführt werden.

1. Mehrpartenhouseinführung oder Wanddurchführungen
2. Hausanschlusskasten
3. Zählerschrank
4. Haupterdungsschiene
5. Potenzialausgleichsleiter zum HAK
6. Potenzialausgleichsleiter zur Wasserleitung
7. Potenzialausgleichsleiter zur Gasleitung
8. Potenzialausgleichsleiter zur TK-Anlage
9. Potenzialausgleichsleiter zu weiteren Anlagen
10. Wasserhausanschluss mit Zähler
11. Gashausanschluss mit oder ohne Regler
12. Gashäzler
13. Telekommunikationsanschlüsse
14. Fundamenteerde

**Hinweis:**

Bitte stimmen Sie den Einsatz von Mehrparten-Hauseinführungen in der Planungsphase mit Ihrem VNB ab.



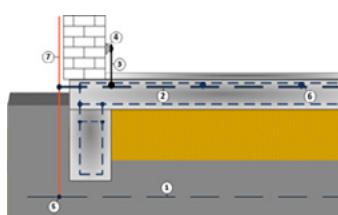
**Ausführungsbeispiel einer Hausanschlussnische**

Zur Einführung und gegebenenfalls zur Nachrüstung der Anschlussleitungen sind die erforderlichen Schutzrohre vorzusehen, deren Art und Größe vom jeweiligen Verteilungsnetzbetreiber/Versorgungsunternehmen festgelegt werden.

Hausanschlusskabel sind innerhalb der Hausanschlussnische gegen mechanische Beschädigungen zu schützen.

Quelle: DIN 18012

**Bild 3 Aufbau des Fundamenteiders mit Blitzschutzanlage**



Ausführungsbeispiel mit Bewehrung in Bodenplatte und Streifenfundament.

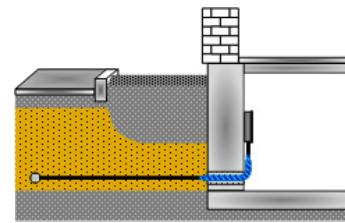
- 1 – Ringerde korrosionsfest  
Maschenweite  $\leq 10 \times 10 \text{ m}$
- 2 – Funktionspotential-  
ausgleichsleiter  
Maschenweite  $\leq 20 \times 20 \text{ m}$
- 3 – Anschlussfahne
- 4 – Haupterdungsschiene
- 5 – Schräg-Verbinder-Klemme  
(SV-Klemme)
- 6 – Verbindungsklemme  
(Verbindung alle 2m)
- 7 – Anschlussfahne

\* Für Gas: Verdreh- und Ausreißsicherung für Fabrikat Schuck siehe weitere Infos unter [www.fhrk.de](http://www.fhrk.de)

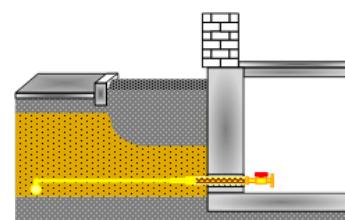
Öffentliches Dokument.

**Stadtwerke Oranienburg GmbH**  
[stadtwerke-oranienburg.de](http://stadtwerke-oranienburg.de)

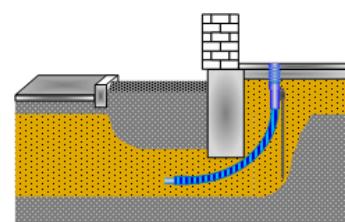
**Bild 5 Gebäudeeinführungen Beispiele für Hauseinführungsvarianten**



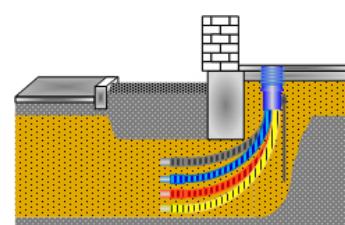
Strom: Kernbohrung mit Standardeinführung für Häuser mit Keller bei Einsatz einer Schrumpfmauerdurchführung (SMD) ( $\text{SMD} = \varnothing 50 \text{ mm}$ , Bestellung durch Stadtwerke Oranienburg). Die Kernbohrung und Abdichtung zwischen SMD und Mauerwerk/Fundament liegt in der Verantwortung des Bauherren (Ausführung nach DIN 18322, DIN 18195 und DIN 18012).



Gas: Kernbohrung mit Standardeinführung für Häuser mit Keller, Einsatz einer nach DVGW VP 601 geprüften und zertifizierten Hauseinführungskombination\* (HEK). Das Einbringen der Hauseinführung und die mauerwerksseitige Abdichtung liegen in der Verantwortung des Bauherren.



Strom, Gas und Wasser: normgerechte Hauseinführung z.B. Einspar-Hauseinführung\* für nichtunterkellerte Gebäude. Das Einbringen der Hauseinführung und die mauerwerksseitige Abdichtung liegen in der Verantwortung des Bauherren.



Strom, Gas und Wasser: normgerechte Hauseinführung z.B. Mehrparten-Hauseinführung\* für nichtunterkellerte Gebäude. Das Einbringen der Hauseinführung und die mauerwerksseitige Abdichtung liegen in der Verantwortung des Bauherren.